

## Das Staatliche Ermittlungsbüro hat einen Beamten des Territorialen Rekrutierungs- und Einberufungszentrums festgenommen: Er hatte einen älteren Fischer „eingezogen“ und ihm dabei den Arm gebrochen

27.03.2026

Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros nahmen den Gruppenleiter einer Abteilung des Regionalen Militärkommissariats und der Sonderkommission in Kowel fest, der zusammen mit anderen Soldaten bei einem Mobilisierungsversuch übermäßige Gewalt gegen einen 60-jährigen Mann angewendet hatte.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros nahmen den Gruppenleiter einer Abteilung des Regionalen Militärkommissariats und der Sonderkommission in Kowel fest, der zusammen mit anderen Soldaten bei einem Mobilisierungsversuch übermäßige Gewalt gegen einen 60-jährigen Mann angewendet hatte.

Quelle: Staatliches Ermittlungsbüro, Spezialstaatsanwaltschaft für Verteidigungsangelegenheiten der Westregion

Details: Es wird berichtet, dass sich der Vorfall am 20. März in der Ortschaft Zabolotja im Bezirk Kowel ereignete. Den Ermittlungsergebnissen zufolge näherten sich drei Mitarbeiter des RZK einem Anwohner, der gerade angelte, und begannen, physische Gewalt gegen ihn anzuwenden. Obwohl der Mann aufgrund seines Alters nicht einberufungsfähig ist, verdrehten sie ihm den Arm auf den Rücken, wodurch er einen Knochenbruch mit Verschiebung erlitt.

Anschließend setzte einer der Soldaten einen Elektroschocker ein und sprühte dem Mann Pfefferspray ins Gesicht, was zu chemischen Verätzungen der Augen führte. Außerdem beschädigten sie die Reifen des Fahrzeugs, damit er nicht wegfahren konnte.

Durch die Schläge erlitt der Geschädigte mittelschwere Körperverletzungen, die zu einer dauerhaften Beeinträchtigung seiner Gesundheit führten, so das Büro.

Die Strafverfolgungsbehörden teilten dem Gruppenleiter mit, dass gegen ihn ein Verdacht gemäß § 122 Abs. 1 des Strafgesetzbuchs der Ukraine – vorsätzliche Körperverletzung mittleren Schweregrades – besteht. Das Gericht ordnete für ihn die Untersuchungshaft in Form von Hausarrest an.

Die Ermittlungen dauern an. Die Ermittler bereiten zudem Anklagen gegen weitere Beteiligte des Vorfalls vor.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.